

SOIRÉE

„Ich grenz noch an ein Wort und an ein andres Land...“

Die Dichterin Ingeborg Bachmann auf der Suche nach Liebe und Gerechtigkeit

„...ich grenz, wie wenig auch, an alles immer mehr“, schreibt Ingeborg Bachmann in einem ihrer Gedichte. Die Autorin, die 1973 im Alter von 47 Jahren unter tragischen Umständen ums Leben kam, wäre im Juni 2006 achtzig Jahre alt geworden. Die Suche nach Liebe und Gerechtigkeit waren wichtige Themen und der Impuls ihres Schreibens: „Der Wunsch wird in uns wach, die Grenzen zu überschreiten, die uns gesetzt sind. Innerhalb der Grenzen haben wir den Blick gerichtet auf das Vollkommene, das Unmögliche, Unerreichbare, sei es in der Liebe, der Freiheit, der Gerechtigkeit - jeder reinen Größe.“ Ihr Werk, das „mit radikal poetischen Mitteln das Weiterwirken des Krieges, der Folter, der Vernichtung in der Gesellschaft, in den Beziehungen zwischen Männern und Frauen“ beschreibt (so Elfriede Jelinek), ist nicht unbedingt eine leichte Lektüre. Gleichwohl ist das Interesse an Ingeborg Bachmann ungebrochen.

In unserer Soirée im Rahmen des Internationalen Kulturfestivals „Recht und Kultur“ bringen wir einige ihrer Gedichte zu Gehör und erweitern das Spektrum durch Texte und Musik einer Reihe von Künstlerinnen und Künstlern, die in ihrem Leben einen wichtigen Platz einnahmen: Ilse Aichinger, Paul Celan, Klaus Demus, Max Frisch, Hans Werner Henze... Die Live-Musik mit Susanne Storz (Mezzosopran) und Pianobegleitung setzt sich vielfältig zu den Texten in Beziehung.

Flora Asseyer, Joachim Faber M.A.

Donnerstag, 10. Mai, 20 Uhr

Kleine Kirche, Kaiserstraße
10 Euro, Abendkasse

City-Kirchen-Arbeit an der Evangelischen Stadtkirche Karlsruhe, Hospizdienst Karlsruhe von Caritas und Diakonie, Evangelische Erwachsenenbildung



de brevitae vitae - von der Kürze des Lebens

So heißt eine Schrift des römischen Philosophen und Dichters Seneca. In ihr mahnt er zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Lebenszeit. Wenn wir unsere Zeit nicht für wichtige Dinge vergeuden, erscheint uns das Leben nicht mehr so kurz, und wir kommen zu einer Haltung der Gelassenheit gegenüber den Widrigkeiten unserer Existenz. Als Kooperationsprojekt wird die Reihe vom Arbeitskreis Leben e.V., der Evangelischen Erwachsenenbildung Karlsruhe und Durlach, dem Hospizdienst der Caritas und der Diakonie, dem Roncalli-Forum Karlsruhe und der Volkshochschule Karlsruhe e.V. getragen.

www.de-brevitae-vitae.de

Die Titelzeile dieses Prospekts „Ich grenz noch an ein Wort...“ stammt aus Ingeborg Bachmanns Gedicht „Böhmen liegt am Meer“.

An der Kooperation „de brevitae vitae“ beteiligen sich:

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe bei Suizidgefahr und Lebenskrisen
Hirschstraße 87
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 8200667

Evangelische Erwachsenenbildung

Karlsruhe und Durlach
Rüppurrer Straße 72
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 3845330

Hospizdienst Karlsruhe

von Caritas und Diakonie
Uhlandstraße 45
76135 Karlsruhe
Telefon 0721 509660

Roncalli-Forum Karlsruhe

Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Karlstraße 115
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 9328330

Volkshochschule Karlsruhe e.V.

Kaiserallee 12 e
76133 Karlsruhe
Telefon 0721 985750

www.de-brevitae-vitae.de



ich grenz noch an ein wort
und an ein andres land



de brevitae vitae
von der kürze des lebens

programm 2007/ 1



STUDIEN TAG

Bilder des Himmels

Die Geschichte des Jenseits von der Bibel bis zur Gegenwart

Von Anfang an ist der „Himmel“ für die Menschen mehr als der sichtbare Raum der Atmosphäre. Er ist Symbol für die Orientierung „nach oben“. Der Studientag fragt nach den Vorstellungen vom Himmel: in der Bibel und in der Umwelt der Bibel, im Judentum und im Christentum - bis in die Gegenwart.

Dr. Klaus Berger ist Professor für Neues Testament an der Universität Heidelberg; Dr. Wolfgang Beinert Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Universität Regensburg.

In einer Pause von ca. 12.30 bis 13.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Restaurant des Kolpinghauses. Der Studientag endet um 16.00 Uhr. Wir führen ihn in Kooperation mit dem Katholischen Akademikerverband und der Katholischen Stadtarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung durch.

Prof. Dr. Wolfgang Beinert, Prof. Dr. Klaus Berger, Dr. Albert Käufflein (Moderation)

Samstag, 20. Januar, 10 Uhr

Roncalli-Forum, Karlstraße 115,
Eingang Albtalstraße 2
12 Euro
Anmeldung erforderlich
Roncalli-Forum Karlsruhe

GRUPPE

Trauergruppe für Hinterbliebene nach Suizid

Regine Heck, Gestalttherapeutin
Heidi Winter, Lehrerin, Supervisorin DGSV
Dienstags, 10 Termine (vierzehntägig),
18.30 bis 20.30 Uhr

Beginn: 30. Januar, 18.30 Uhr
100 Euro

Anmeldung zum Vorgespräch: Arbeitskreis Leben,
Telefon 0721 811424 oder 8200667
Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Neu im Internet:
www.de-brevitae-vitae.de

VORTRAG UND GESPRÄCH

Das Schwere leicht machen – Ressourcenorientierte Psychotherapie

Psychotherapeutische Überlegungen zur Unterstützung seelischer Stabilität

Dr. Elisabeth Görlich, Psychiaterin
und Psychotherapeutin

Donnerstag, 1. Februar, 19.30 Uhr

Vortragsraum im Roncalli-Forum, Karlstraße 115,
Eingang Albtalstraße 2
4 Euro, Abendkasse
Veranstaltet vom Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

FOTOWETTBEWERB

Bilder von Liebe und Tod

Liebe und Tod, Eros und Thanatos, sind ein Paar, wie man es sich ungleicher nicht vorstellen kann. Der blühende Körper und das klapprige Gerippe. Das lustvolle, leidenschaftliche Leben und sein dürres, dunkles Gegenteil. Die Sehnsucht nach Bindung als integrative Kraft und der Todestrieb als zerstörender Impuls. Der erste Kuss und ein letztes Abschiednehmen. Gehören diese beiden wirklich zusammen? Trennt sie denn nicht mehr als sie verbindet? Oder ist gar die eine nur gemeinsam mit dem anderen vorstellbar? Unser Fotowettbewerb will Sie locken, Ihre Vorstellung von Liebe und Tod ins fotografierte Bild umzusetzen.

So können Sie mitmachen: Bitte reichen Sie auf der Rückseite beschriftete Papierabzüge (Name, Bildtitel, Aufnahmeort, wenn möglich verwendete Kamera/Objektiv) in der Mindestgröße 20x30 cm in einem kartonierten Umschlag ein oder senden Sie uns Ihre Bilddatei per E-Mail zu (jpg oder tif, maximal 2 MB pro Datei). Mit bis zu drei Aufnahmen können Sie sich beteiligen. Wenn Ihr Bild ausgewählt wird, können Sie dieses Bild selbst rahmen und gestalten oder wir präsentieren es in unseren Ausstellungsrahmen. **Veröffentlichung:** Mit Ihrer Einsendung räumen Sie uns kostenfrei das Recht ein, Ihre Bilder auszustellen, sie zu veröffentlichen und sie auf unseren Webseiten zu präsentieren. Ihr Name wird dabei jeweils genannt. Die Rechte an den Bildern bleiben bei Ihnen. **Gewinne:** Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Viele attraktive Preise warten auf Sie. Eine Auszahlung der Preise in Form von Bargeld ist nicht möglich.

Schirmherrin: Regierungspräsidentin a.D. Gerlinde Hämmeler
Jury: Gustavo Aláiso, Fotoreporter; Dr. Markus Burger, Fotoclub "Moment mal"; Kulturreferent Dr. Michael Heck; Doris von Restorff, Film- und Videoclub; Oberkirchenrat Prof. Dr. Jörg Winter, Evangelische Landeskirche in Baden

Einsendeschluss: 24. September 2007

Ausstellungstermine: Vernissage am Sonntag, 25. November 2007, 16 Uhr. Letzter Ausstellungstag: Mittwoch, 23. Januar 2008

Adresse für Ihre Einsendungen: vhs Karlsruhe, Christina Fellenendorf, Postfach 11 14 11, 76064 Karlsruhe, E-Mail: fellenendorf@vhs.karlsruhe.de

Evangelische Erwachsenenbildung Karlsruhe und Durlach und Volkshochschule Karlsruhe e.V.



KURS

Thematische Fotografie: Liebe und Tod

Ein ungleiches Paar und doch eng miteinander verknüpft. Wie geht man mit so einem Thema fotografisch um? In diesem Kurs lernen wir, starke Bilder für Worte zu finden und visuelle Zusammenhänge herzustellen. Im Mittelpunkt steht die Idee der Umsetzung, wobei die Lösung technischer Probleme nicht zu kurz kommt. Ausrüstung und Erfahrung der Fotografin oder des Fotografen spielen keine Rolle, wichtig ist die Bereitschaft, ein Thema inhaltlich zu durchdringen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Kurses sind in besonderer Weise vorbereitet, am gleichnamigen Fotowettbewerb teilzunehmen. Drei Fotos mitbringen, Treffpunkte der Exkursionen werden beim ersten Termin besprochen.

Volker Wasserthal
vhs-Kursnummer 41-311

Mittwoch, 13. Juni, 19 - 21.30 Uhr,

Sonntag, 17. Juni, 14 - 17 Uhr

Mittwoch, 27. Juni, 19 - 21.30 Uhr,

Sonntag, 1. Juli, 14 - 17 Uhr

Mittwoch, 11. Juli, 19 - 21.30 Uhr

vhs, Kaiserallee 12e
59,50 Euro, Anmeldung erforderlich
Volkshochschule Karlsruhe e.V.